

# APV JASCHLUHÖCK 2018

Samstag, 27. Oktober 2018 Pfadiheim Schlieren



## Apéro

Trotz der kalten Temperaturen wurden die eintreffenden APVler wie gewohnt am offenen Kaminfeuer zum Apéro begrüsst. Wie immer hatte man sich viel zu erzählen, viele hatten sich vor einem Jahr zum letzten Mal gesehen.

Der erste Höhepunkt fand schon am Schluss des Apéros statt. Neu gehören zum APV auch die beiden Heimverwalter des Pfadihuus Dietikon, Marianne und Marcel Storchenegger. Marianne hat schon einen Pfadinamen, sie heisst Gypsy. Marcel besitzt noch keinen Pfadinamen. Dies musste natürlich umgehend korrigiert werden. Mit einer aufwändigen Taufzeremonie mit Trinken einer gräuslich aussehenden blauen Flüssigkeit, wurde er auf den Namen Focus getauft, was aus dem lateinischen Sprachgebrauch soviel wie Herd, Feuerstelle, Heim bedeutet. Er erhielt noch eine Urkunde und gehört nun auch offiziell zum APV Limmattal. Keck dankte Gypsy und Focus für die grossartige Betreuung des Pfadihuus Dietikon und übergab beiden ein kleines Geschenk.

## Vorstellung der Führer

Keck begrüsst alle Anwesenden zum JASCHLUHÖCK 2018. Die aktiven Pfadileiter stellten sich vor. Somali ist die Abteilungsleiterin, Bengali der Pfadistufenleiter, Zwirbel der Meute-Leiter von Cherokee und Sherpa der Roverstufenleiter.



*Focus trinkt mit Todesverachtung den Tauftrank*



*Somali, Bengali, Zwirbel und Sherpa*

## APV-GV

Keck eröffnete die offizielle GV. Es waren 42 Mitglieder anwesend.

Als erstes wurde das Protokoll genehmigt und bei der Verfasserin, Bambi, bestens verdankt. Wie immer hatte sie dieses mit Fotos aufgelockert.

### Jahresbericht

Im Sommer fand im Pfadihuus Dietikon, unter Mitarbeit des APV's, der Abbau der Grillstelle statt. Diese war in die Jahre gekommen und sollte erneuert werden. Der APV Vorstand ist an einer Projektplanung für einen Ersatz.

Der administrative Aufwand für die Übernahme des Pfadihuus Dietikon war sehr gross und nahm viel Zeit des Obmanns in Anspruch.

Viel Arbeit steckte der APV-Obmann auch in die neue Pfadi-App und die Anpassung der Internet Homepage. Begeisterte Eltern studierten die Hela-Zeitung auf dem App, so war man immer auf dem Laufenden.

Auch am Leiter-Event 2018 half der APV mit. Den Höhepunkt bildete die Übernachtung auf der Stafefelegg im Haus von Zeus. Das nächste Sommerlager wird als Zeltlager im Wald von Zeus auf der Stafefelegg geplant. Die Zelte sollen auf ein Holzplateau gestellt werden, das von den Leitern, Rovern und APV gezimmert wird.

Das Pfi-La fand im Pfadihuus Dietikon statt. Der APV führte ein Schattentheater auf. Beim Besuch des Pfi-La vergab der APV-Obmann wiederum das spezielle APV-Abzeichen. In diesem Jahr erhielten das Abzeichen zwei sehr motivierte Wölfe Patrick v/o Abu und Vanessa v/o Sagira Nussbaum.

Die Abteilung vermochte ihren tiefen Bestand von 2017 auf stolze 89 aktive Pfadis bringen. Dabei umfasst die Wolfsstufe 29 Wölfe und sichert so der Abteilung das Überleben. Der APV weist 199 Mitglieder auf.

Auch dieses Jahr mussten wir von 2 APV-Mitgliedern Abschied nehmen:

Ernst Hug v/o Mickey, 8.11.1919 - 28.11.2017

John Trachsel v/o Mara, 6.6.1927 - 1.1.2018

Wir gedenken mit einer Schweigeminute.



*Keck am Referieren*



*Mehr oder weniger gespannte Aufmerksamkeit*



Die Stadt Schlieren verlängert das Projekt „Wald-Kindergarten“ um 3 Jahre. Die Abteilung profitiert sehr vom Waldkindergarten, kommt doch ein grosser Teil des Wölflinachwuchs von dort. Bisher bezahlte die Stadt Schlieren CHF 5000, neu werden es 6'000 pro Jahr sein.

Unsere beiden Immobilien werden gut betreut. Das Pfadihuus Dietikon von Gypsy und Focus und das Pfadiheim Schlieren von Fennek und Dschelada. Fennek und Dschelada erhalten ein Dankeschön für ihren grossen Einsatz.

Keck hatte zusammen mit einem Treuhänder den Antrag auf Steuerbefreiung eingereicht. Ein Passus der Statuten musste noch angepasst werden. „Zweck und Auflösung: Die nach Auflösung des Vereins verbleibenden Mittel sind einer steuerbefreiten Institution mit Sitz in der Schweiz, mit gleicher oder ähnlicher Zwecksetzung zuzuwenden. Eine Verteilung unter die Mitglieder ist ausgeschlossen.“ In Zukunft können Spenden an die Heime oder die Abteilung von den Steuern abgezogen werden.

## Jahresrechnung

Der Obmann informiert, dass momentan zwei separate Rechnungen erstellt werden. Amica macht die Rechnung für das Pfadihuus Dietikon und Orest die Rechnung für den APV samt Pfadiheim Schlieren.

Amica ist leider heute verhindert, deshalb informiert Keck über ihre Rechnung. Die Auslastung des Pfadihuus war an Weekends 90% und unter der Woche ca. 70%. Das ist eine ausgezeichnete Auslastung. Die Pfadis können das Heim gratis benutzen. Die Zahlen sind: Ertrag ca. CHF 50'000, Gewinn 2017 CHF 20'503, Anlagewert ca. CHF 175'000. Die Übernahme des Pfadihuus durch den APV war eine sehr gute Entscheidung. Computer schlägt vor einen Rücklagefonds für das Pfadihuus zu machen.

Orest präsentiert die Jahresrechnung des Pfadiheims Schlieren. Der Ertrag der Vermietungen betrug CHF 6'700 (5000 vom Kiga, Rest übrige Vermietungen). Die Investitionen von ca. CHF 11'000 setzten sich aus der neuen Beleuchtung und dem neuen Pelletofen zusammen.

So entstand ein Verlust von ca. CHF 8'000.



*Dschelada und Fennek*



*Ein Dank für den grossen Einsatz*



*Orest, leider hat es die Protokollantin verpasst ein Foto vom Vortragenden Orest zu machen*

Die konsolidierte (zusammengeführte Rechnung mit dem Pfadihuus Dietikon) brachte einen Gesamtgewinn von CHF 12'416.30.

Von 199 Mitgliedern bezahlten erst 99 die Jahresrechnung. Es wäre schön, wenn der Rest auch noch zahlen würde.

Die Jahresrechnung von Orest wird mit Applaus verdankt.

Der Revisor Hay stellt den Revisorenbericht vor. Er hat am 8. Oktober bei Amica und am 12. Oktober bei Orest die Rechnung und alle Unterlagen geprüft. Originalton Hay: "alles angeschaut, alles in Ordnung, chönnts anäh, danke, tschüss". Die Rechnung wird ohne Gegenstimme angenommen und bei den Rechnungsführern verdankt.

## Jahresbeitrag

Der Vorstand schlägt vor den Jahresbeitrag wie bisher auf CHF 20.00 zu belassen. Der Vorschlag wird ohne Gegenstimme angenommen.

## Wahlen

Der bestehende Vorstand stellt sich noch einmal zur Verfügung. Das heisst:

Walter Diggelmann, Keck, Obmann

Hans-Ruedi Krähenbühl, Orest, Kasse

Beatrix Paolini, Bambi, Chronik

Brigitte Diggelmann, Bagi, Protokoll

Christian Müller, Atom, Ressort IMMO

Marco Bögli, Apollo, Abteilung

Janine Schneebeli, Raja, Pfadihuus Dietikon

Luz Buri, Hay, Revisor

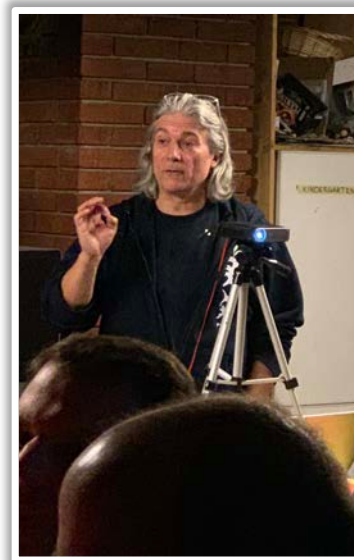
Thomas Dehne, Karibu, Revisor NEU

Hay führt die Wahl für den Obmann durch in gewohnter Manier «wollen wir es noch einmal ein Jahr probieren», dies wird einstimmig bestätigt.

Keck lässt den Vorstand in globo wählen. Es werden alle einstimmig gewählt. Auch die beiden Revisoren werden ohne Gegenstimme gewählt.



*Orest und Hay, Rechnungsführer und Revisor – unterhalten sie sich ächt über die Rechnung*



*Keck stellt sich wiederum als Präsident zur Verfügung*



*Langsam haben wir Hunger*

Nach der langen GV sind alle froh, dass es nun eine Stärkung gibt und das Nachtessen serviert wird.

## Jahresrückblick AL

Somali zeigt mit vielen Fotos die Höhepunkte des vergangenen Pfdijahres.

Als erstes fand ein Planungsweekend in Dietikon statt mit allen Leitern und vom APV Keck, Gizmo, Apollo und Sueño. Es war auch ein Motivations-Weekend für das kommende Pfdijahr.

Wie immer nahm die Abteilung mit selbstgemachten Fackeln am Chlauseinzug in Dietikon teil.

Die Waldweihnacht fand in Schlieren beim alten Reitplatz statt unter Mithilfe von Keck und Apollo. Wie jedes Jahr gab es Fondue. Es gab auch Übergeben und die Verleihung des APV-Abzeichens an Somali für ihr grosses Engagement.

Die GV des Pfdivereins war gleichzeitig der Einstieg ins Jahresmotto „Mario und Luigi“.

Am nationalen Pfditag fand eine Werbeübung statt mit Unterstützung von Keck mit Flyern in Bergdietikon und Schlieren. Es kamen viele Kinder und einige blieben auch.

Am Pfdiheimputztag half auch der APV mit, wie von Keck schon erwähnt.

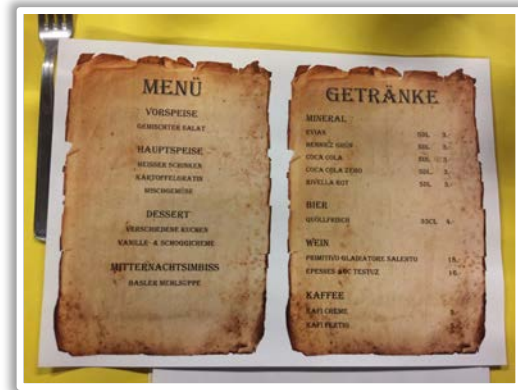
Auch die Leiterübung mit Unterstützung des APV und Einsetzen der neuen Pfdi-App fand grossen Anklang.

Das Pfi-La fand in Dietikon statt, wie schon vom Obmann erwähnt, mit Schattentheater vom APV.

Am P/OP Wochenende wurde der Pfditechnik-Ordner (von Gizmo/Magellan neu überarbeitet) durchgenommen und geübt. Die OP's liefen von Schaffhausen bis Schlieren.

Am Korpstag gewann die Pfadi Limmattal im Abteilungswettkampf den 1. Rang. Seit vielen Jahren sind die Limmattaler wieder vorne mit dabei.

Im Hela im Rohrschacherberg war der APV in der Kochequippe gut vertreten. Gizmo, Apollo, Dschelada und Sherpa sorgten für das leibliche



Die Menukarte und unten das Menu



Wer findet den Unterschied?



Somalis Jahresrückblick

Wohl der Lagerteilnehmer. Jeden Abend wurde in der App die Lagerzeitung veröffentlicht. Apollo macht der Lagerleitung spontan ein grosses Kompliment für die tolle Organisation und Führung des Lagers.

Dessertpause: Es gibt Vanille- und Schoggi-creme und verschiedene Kuchen samt Kaffee.

## 100 Jahre Jubiläum

Am 2. November 2019 feiern wir unser 100-jähriges Jubiläum mit einem Anlass in der Turnhalle Bergdietikon. Schon jetzt ist ein OK an der Planung des Anlasses. Der Nachmittag wird für die Öffentlichkeit geplant mit Pfadiständen, Aktivitäten usw. Im Museum Bergdietikon wird eine Ausstellung über die Pfadi Limmatt gezeigt mit Vernissage am 2. November. Die Ausstellung wird bis Ende März 2020 jeweils am 1. Sonntag des Monats von 10.00 - 12.00 geöffnet sein.

Der nächste JASCHLUHÖCK 2019 wird am Jubiläums-Fest am 2. November 2019 stattfinden. Danach wird ein Gala-Abend mit Essen, Theater, Rückblicken, Reden etc. über die Bühne gehen.

Im Sommerlager 2019 auf der Staffelegg bei Zeus wird das Thema 100 Jahre aufgenommen. Der APV wird einen Besuch ins So-La organisieren (mit Übernachtung).

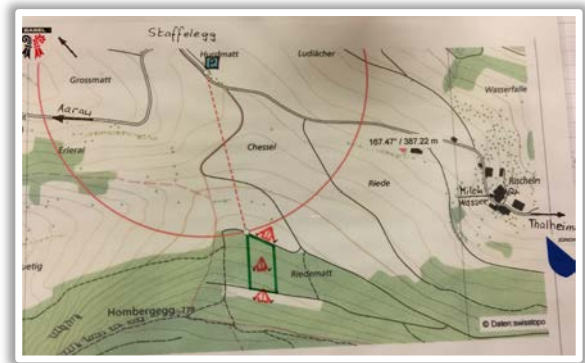
Sobald das Budget steht, wird Keck ein Sponsoring für das Jubiläum starten. Sponsoring wird durch Geld oder durch Sachleistungen oder Vergünstigungen möglich sein. Aufruf von Keck: „Das Wichtigste wird sein, dass Ihr uns alle unterstützt, sei es, dass Ihr selber spendet oder Sponsor werdet oder aber, weil Ihr jemanden kennt, der uns helfen könnte.“

Nun sind wir am Ende des offiziellen Anlasses angelangt und die Reihen lichten sich langsam.

Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern, die den JASCHLUHÖCK wieder einmal zu einem tollen Abend machten. Das Essen war ausgezeichnet und die Unterhaltung und die Gesellschaft hätte nicht besser sein können.

***Wir sehen uns nächstes Jahr am 2. November anlässlich unserer 100-Jahre Jubiläumsfeier!***

Die Protokollführerin Brigitte Diggelmann v/o Bagi



*Lagerort Sommerlager - Staffelegg*



*100 Jahre Pfadi Limmatt*



*Und das bleibt am Schluss....*